

Liebe Eltern,

Mit diesem zusätzlichen "Beipackzettel" möchte ich Sie um eine wichtige Sache bitten:

Im letzten Halbjahr kam es immer häufiger vor, dass einzelne Teilnehmer/innen unsere Jugendbildungsseminare zwischendurch verlassen oder am Ende eher nach Hause wollten. Das hatte ganz unterschiedliche Gründe: ein Fußballspiel, Theateraufführungen, wichtige Geburtstage usw.

Nachvollziehbar, dass versucht wird, möglichst alle möglichen Hobbys "unter einen Hut" zu bringen.

Was allerdings bedacht werden muss: Bei unseren Angeboten handelt es sich nicht "Freizeitbetreuung", sondern um gruppenpädagogische Jugendbildungsseminare, bei denen jede/r einzelne Teilnehmer/in durchgehend wichtig ist. Diese soziale Bildung lässt sich der Landkreis eine Menge Geld kosten - der Teilnehmerbeitrag deckt nur einen kleinen Teil der tatsächlichen Kosten ab.

Für "betreuten Spaß" ist dieses Geld jedoch nicht vorgesehen, sondern für wertvolle außerschulische Bildung, die aufgrund ihrer Ausrichtung auf gruppenpädagogische Prozesse nur in durchgehend vollständigen Gruppen richtig funktionieren kann.

Auch unsere ehrenamtlichen Leiter nehmen das sehr ernst. Sie "opfern" für diese Arbeit ihre freien Wochenenden oder nehmen sich dafür sogar Urlaub.

Deshalb die Bitte:

Überlegen Sie noch einmal, ob ihr Sohn/ihre Tochter tatsächlich an der gesamten Maßnahme teilnehmen kann. Falls es noch andere Termine gibt, entscheiden Sie sich bitte für eine Sache. Denn nur so können unsere Maßnahmen dem hohen Anspruch auch gerecht werden.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen,



Frank Lawicka (Jugendpfleger)